

03.06.2026

PRESEMITEILUNG



Bildnachweis: Wust – Wind und Sonne – zur freien Verwendung // Foto: Ulrike Fischer (Pfarrerin, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenbronn) und Rainer Pflug (Kassenprüfer, Bürger Sonnenenergie Heilsbronn-Trachenhöfstadt GmbH & Co. KG)

Bürger Sonnenenergie Heilsbronn-Trachenhöfstadt spendet 3.000 € an die Kirchengemeinde Weißenbronn

Heilsbronn – 29.008 Solarmodule, Suntech STP340/345 (Nennleistung: 9.997 kWp +74 Wechselrichter Delta M125HV), die überzeugen. Der Bürgerphotovoltaikpark Heilsbronn-Trachenhöfstadt erwirtschaftet 2025 rund 12,1 Millionen Kilowattstunden und versorgt damit 3.461 Haushalte.

Bürgerbeteiligung nach dem Echten Bürgermodell

Seit 2022 betreiben 51 Bürgerinnen und Bürger aus der Region die Energieanlage – nach dem Prinzip des Echten Bürgermodells. Die Anleger bestimmen hier mit. Die Mindestanlage beträgt 5.000 €. Die Auswahl erfolgt nach dem Zwiebel-schalenprinzip, d. h. Kommanditisten kommen vorrangig aus der Standortgemein-de und Umgebung. Die Gemeinde erhält größtenteils die Gewerbesteuer (95 %). Bürgerinnen und Bürger vor Ort können den erzeugten Strom direkt über den Anbieter von Wust – Wind und Sonne „RegioGrünStrom“ (www.regiogruenstrom.de) beziehen.

Seite 1 / 2

Ein Standort mit Zukunft

Eine Freiflächenphotovoltaikanlage bedeutet einen Eingriff in das gewohnte Landschaftsbild. Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (§6 EEG 2023) erlaubt den Betreibern 0,2 Cent pro eingespeiste Kilowattstunde an angrenzende Gemeinden zu zahlen, um einen Ausgleich zu schaffen. Die Bürgersonnenenergie wird diese Zahlungen freiwillig an die Standortgemeinde leisten. Die Einnahmen aus dem Photovoltaikpark werden dazu hergenommen, um wichtige Bereiche zu fördern, z. B. Vereine, Soziale Projekte, Kultur, Jugendarbeit uvm.

Gutes tun durch Spenden

Die Bürgerenergiegesellschaft unterstützt zusätzlich ausgewählte Projekte mit Spenden.

In diesem Jahr spendet die Bürgersonnenenergie Heilsbronn-Trachenhöfstatt 3.000 € an die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenbronn für die Kircheninnenrenovierung. Übergeben wurde die Spende von Rainer Pflug (Kassenprüfer, Bürgersonnenenergie Heilsbronn-Trachenhöfstatt GmbH & Co. KG) an Ulrike Fischer (Pfarrerin, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenbronn).

Im Landkreis Ansbach investieren Bürgerinnen und Bürger gemeinsam in ein Grünstrom-Projekt, das die Energiewende voranbringt und zum Klimaschutz beiträgt. Die Wertschöpfung bleibt nicht irgendwo anonym auf der Welt verteilt. Sie bleibt hier in unserer Region, bei unseren Bürgerinnen und Bürgern. Infos zur Beteiligung finden Sie unter www.wust-wind-sonne.de.

Bürgersonnenenergie Heilsbronn-Trachenhöfstatt – Ersparter CO₂-Ausstoß 2025

Faktencheck

Jährlicher CO₂-Ausstoß eines Bürgers

ca. 9 Tonnen

Ersparter CO₂-Ausstoß 2025

ca. 4.607 Tonnen

Entspricht dem Verbrauch von

ca. 512 Bürgern